

Bewegung und Wahrnehmung

Das Schulkonzept „Bewegte Schule“ bringt Bewegung in die Schule. Gerade bei Kindern findet Lernen besonders über Wahrnehmung und Bewegung, über konkretes Handeln und den Einsatz aller Sinne statt.

Bewegung ist nicht nur ein allgemeines Lebensprinzip, sondern auch Lernprinzip. In der Gehirnforschung ist dies eine unstrittige Tatsache. Bewegung aktiviert die motorischen Zentren des Gehirns, die eine wichtige Rolle bei der Verarbeitung von Informationen und der Speicherung von Inhalten spielen. Mit mehr Sport und Bewegung werden biologische Entwicklungsprozesse gefördert, Wahrnehmungs- und Haltungsschäden vorgebeugt und damit die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Mitarbeiten in der Schule verbessert.

Aspekte wie bewegtes Lernen, bewegte Pausen, Klassenräume mit Lese- und Experimentierecken sowie ein wahrnehmungsorientierter Sportunterricht spielen im Schulalltag der Ysenburgschule schon lange eine wichtige Rolle. Daher beschloss das Grundschulkollegium im Jahr 2010, im Rahmen der Zertifizierung als „Gesundheitsfördernde Schule“ das Teilzertifikat „Bewegung und Wahrnehmung“ zu erwerben.

Da die Zertifikate jeweils für vier Jahre vergeben werden, wurde die Nachzertifizierung im Frühjahr 2014 erneut beantragt.

Bausteine unserer „Bewegten Schule“

- **Klassenraum = Bewegungsraum**

- Klassenraum = Lebensraum = Bewegungsraum
- bewegungsgerechte Raumgestaltung
- tägliches, gemeinsames Frühstück in den ersten vier Grundschulklassen im Hinblick auf gesunde Ernährung
- Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen (Braingym)
- Aktion „leichter Schulranzen“ (Die Schüler/innen sollten die Möglichkeit haben, Bücher und Lernmaterialien in der Schule aufzubewahren.)

Die Pausenspielkisten motivieren die Kinder im Innen- und Außenraum zu Bewegung und Spiel und helfen, Bewegungsrituale in den Schulalltag mit einzubauen. Am Anfang eines jeden Schuljahres gibt es ein gemeinsames Schreiben von Schulleitung und Elternbeirat zum Thema „Schulweg zu Fuß“.

- **Bewegungspausen**

Um die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit der Schüler/innen aufrechtzuerhalten, werden Unterrichtsinhalte so vermittelt, dass eine Rhythmisierung von Ruhe und Bewegung entsteht. (Bewegungsspiele, Bewegungslieder und Bewegungsgeschichten, aber auch Entspannungsübungen und Stilleübungen im Unterricht).

• Themenbezogenes Bewegen im Unterricht

Die bewegungsfreundliche Schule fördert Bewegung in allen Bereichen auch beim Unterrichten der Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch usw. Durch sinnaktives Lehren und Lernen wird Wissen begreifbar. Dieser handlungsorientierte Ansatz wird an der Ysenburgschule unterstützt von bewegten Lernspielen, die im Deutsch- und Mathematikunterricht zum Einsatz kommen sowie von Lernwerken wie „Playway“, das im Englischunterricht eingesetzt wird.

Dabei stehen allen Klassen Literatur – und Ideensammlungen zur Verfügung.

• Bewegungschancen in den Pausen

Auf unserem Pausenhof sind vorhanden:

- Klettergerüst
- Sandkasten
- Große Wippe
- Balancierparcours
- Barfußpfad
- Basketballkörbe, Tischtennisplatten
- Freiflächen, die das Spiel- und Bewegungsbedürfnis der Kinder berücksichtigen
- Weidentipis
- Pausenkisten mit Spiel – und Bewegungsmaterialien

Die Kinder haben auf dem Pausenhof die Möglichkeit, sich nach selbstgewählten Regeln und in vielfältigen Formen wie Laufen, Hüpfen, Hangeln, Stützen und Balancieren zu bewegen und miteinander zu spielen. Auch die Pausenspielkisten motivieren die Schüler zu Bewegung, Spiel und Sport.

• Sport- und Bewegungsunterricht

Für die Entwicklung einer vielseitigen Bewegungs- und Handlungsfähigkeit sind alle Grundformen von Bewegung geeignet. Hierzu zählen Gehen, Laufen, Steigen, Kriechen, Springen, Klettern, Rollen, Werfen, Fangen Schwingen u.a. Im Sportunterricht können diese Bewegungsformen und deren Kombinationen als solche und im Umgang mit Geräten sowie verschiedenen Materialien erlernt, weiterentwickelt und verbessert werden. Wenn das Wetter es zulässt, wird im Sommer das Außensportgelände mit einer Weitsprunganlage, Laufbahnen und einem Sportplatz genutzt. An der Ysenburgschule wird auch eine dritte Sportstunde erteilt. Auf diese Weise ist es möglich, Bewegungsphasen zur Auflockerung und Entspannung auf die Woche verteilt im Unterricht durchzuführen.

Die Schüler/innen des 3. Schuljahres haben die Gelegenheit, das Schwimmen als weiteres Element des Sportunterrichts kennenzulernen und zu vertiefen.

- Wahrnehmungsorientierter Sportunterricht, der psychomotorische Lerninhalte berücksichtigt
- Schwimmunterricht für die dritten Klassen
- Auseinandersetzung mit Bewegungsproblemen
- Die 3. Sportstunde in der Hand der Klassenlehrerin (Benutzung der Pausenspielgeräte wie Roller, Pedalos, Laufdosen, Stelzen u.a.)
- Teilnahme der Vorschulkinder an einer Sportstunde in der Ysenburgschule

• **Außerunterrichtliche Bewegungsangebote**

- Zusammenarbeit mit dem Tennisverein Meerholz (jährlich Schnupperkurs für Jahrgang 2)
- Zusammenarbeit mit dem TVG, Abteilung Handball („Handballtag“, Handballkurse für alle Jahrgänge)
- Zusammenarbeit mit den Schachfreunden Hailer Meerholz (Schnupperkurs für Jahrgang 4)
- Sportförderkurse zum Ausgleich von Haltungs- und Bewegungsschwächen des MKK werden empfohlen
- Talentaufbaugruppe Sport
- Taekido (Selbstbehauptungstraining, vom Elternbeirat angeregt und finanziert, wird alle zwei Jahre durchgeführt)
- Teilnahme an der Schülerolympiade (Schwimmen, Leichtathletik)
- Die Bundesjugendspiele finden als klassischer Wettkampf in Kombination mit einem großen Spiel- und Sportfest statt.

Um sich im Bereich „Bewegung“ weiter zu qualifizieren, nehmen Lehrerinnen der Ysenburgschule regelmäßig an Fortbildungen teil und geben ihre Erkenntnisse in Dienstbesprechungen an das Kollegium weiter. Die Fachkonferenz Sport trifft sich mindestens halbjährlich und zur Planung der anstehenden Veranstaltungen (BJS/Spiel- und Sportfest, Schülerolympiade...).

Im April 2014 absolvierte das gesamte Kollegium eine gemeinsame Fortbildung zum Thema „Unbedingt bewegen! Übungen und Spiele für einen bewegteren Schulalltag“.